

THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN
24.FEBRUAR 2008

„Tatort Bibel“

Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied: „Christus, dein Licht“ (Lied-Nr. 11)

Begrüßung

Gemeinsames Lied: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ (19, 1-3)

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Persönliches Gebet

Gemeinsames Kyrie (31.2)

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Verkündigung

Gemeinsames Lied: „Meine engen Grenzen“ (Rückseite)

Wir nehmen uns Raum für neue Erfahrungen

2 Minuten Gebetsstille

Wir sind eingeladen

- zur Stille am Meditationsaltar
- zum Gespräch mit SeelsorgerInnen: im Südschiff
- zum Anzünden einer Kerze an den Altären
- zum Aufschreiben eines Gebetes an 2 Altären
(**bunte Zettel** werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,
einige Gebete auf **weißen Zetteln** werden in der Messe vorgetragen)
- uns segnen zu lassen auf dem Hochaltar und vor dem Dommuseum

Das Chorlied „Wie der Hirsch schreit“ führt uns wieder zusammen

Fürbitten im Wechsel mit *gemeinsamen Kyrie* (31,2)

Gemeinsames Lied: „Du; lass dich nicht verhärten“ (36,1-5)

Wir feiern Gottes Freundlichkeit

- Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf) :

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

Gemeinsames ‘Vater Unser’

Gemeinsames Lied:

« Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus, Deus Sabaoth, Deus Sabaoth »

Wir decken den Tisch

Abendmahlausteilung

Dankgebet

Gemeinsames Lied: „Wo Menschen sich vergessen“ (50, 1-3)

Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen

Segen (Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf)

Gemeinsames Lied: „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ (27, 1-4)

Vater Unser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern

Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit

Amen

Die Kollekte ist bestimmt für das Projekt der Evang. Jugend Bremen „Ran an die Zukunft“

----- Die nächste Thomas-Messe findet am 30. März statt (Einsingen: 17.40Uhr)-----

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 28.02 statt, im Gemeindehaus Sandstr. 10/12, Eintreffen: 19-20Uhr.

1. Bleib bei mir, Herr! Der A-bend
bricht her - ein. Es kommt die Nacht, die
Pin-ster-nis fällt ein. Wo fänd ich Trost,
wärest du, mein Gott, nicht hier? Hilf
dem, der hilf-los ist: Herr, bleib bei mir!

Lk 24, 29

2. Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht, / die
Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht, / umringt
von Fall und Wandel leben wir. / Unwandelbar bist du:
Herr, bleib bei mir!

3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein, / denn des
Versuchers Macht brichst du allein. / Wer hilft mir
sonst, wenn ich den Halt verlier? / In Licht und Dun-
kelheit, Herr, bleib bei mir!

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid, / kein
Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit. / Was ist der Tod,
bist du mir Schild und Zier? / Den Stachel nimmst du
ihm: Herr, bleib bei mir!

Meine engen Grenzen

Dm Am B^b maj⁷ Gm A Dm B^b
1. Mel-ne en-gen Gren-zen, mel-ne kur-ze Sicht
F C F A⁷ Dm E⁷
— brin-ge ich vor dich... Wand-le sie in
F G B^b C Dm
Wei - te. Herr, er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe
ich vor dich. Wandle sie in Stärke. Herr, erbarme dich ...
3. Mein verlornes Zutrau'n, meine Ängstlichkeit bringe ich vor
dich. Wandle sie in Wärme. Herr, erbarme dich ...
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat. Herr, erbarme dich ...